

## I - Schule

## Aktuelle Schülerzahlen zu den Offenen Ganztagsschulen Verwendung der weitergeleiteten erhöhten Landeszuschüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	09.11.2011	Kenntnisnahme

Die städtische Grundschule St. Nikolaus wird im Schuljahr 2011/2012 weiterhin mit drei OGS-Gruppen geführt, die Grundschule St. Antonius mit vier Gruppen, die Förderschule Alice-Salomon mit zwei OGS Gruppen und die Wipperschule in Ohl mit einer OGS-Gruppe.

Nach der Förderrichtlinie ist für die laufende Betriebskostenförderung die tatsächliche Schülerzahl am 1. Tag nach den Herbstferien maßgebend, also in diesem Jahr am 07.11.2011. Mögliche Änderungen in den Zahlen der besetzten Plätze werden in der Sitzung mündlich mitgeteilt.

Die derzeit aktuellen Zahlen ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Schule	Beantragte Plätze	Besetzte Plätze 25.10.2011	Vergleich zum Jahr 26.10.2010	Vergleich zum Jahr 13.10.2009
KGS St.	100	80	75	62
Antonius				
KGS St.	75	73	63	65
Nikolaus				
GGS Wipper-	25	30	24	18
schule				
Summe	200	183	162	145
Grundschule				
Alice-	36	24	48	48
Salomon-				
Schule				

Die Fördersätze für die Betreuung in den Offenen Ganztagsschulen wurden zum 01.02.2011 erhöht. Im Grundschulbereich ist der Landeszuschuss von 615,00 € auf 700,00 € pro Platz sowie der Lehrerstellenanteil von 205,00 auf 235,00 € pro Platz und in der Alice-Salomon-Förderschule der Landeszuschuss von 1.230,00 € auf 1.400,00 € pro Platz sowie der Lehrerstellenanteil von 430,00 € auf 490,00 € erhöht worden.

Dazu hat der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 28.06.2011 einstimmig beschlossen, die erhöhten Landeszuschüsse jeweils zu 50% an die Träger der OGS-Angebote weiterzuleiten. Damit soll zum einen die ausgezeichnete pädagogische Arbeit der Träger gewürdigt werden. Zum anderen sollen die Träger in die Lage versetzt werden, die schon gute Qualität ihrer Arbeit mit neuen oder ergänzenden Angeboten zu erweitern.

Entsprechend der Bitte des Haupt- und Finanzausschusses wurden die Träger im Rahmen der Mittelweitergabe gebeten, Anfang nächsten Jahres für den Ausschuss für Schule und Soziales zu berichten, für welche konkreten Zwecke die zusätzlichen Mittel verwendet werden.